

PRESSEMITTEILUNG | 09.01.2022

## **Dachverband Luftfahrt wertet den Vorstoß von Franz Hörl für eine Flugreisen-Werbungssteuer als hilflosen Ablenkungsversuch**

Der Dachverband Luftfahrt ist über den unbedachten Ablenkungsversuch von Herrn Franz Hörl, immerhin Nationalratsabgeordneter und ÖVP-Tourismussprecher, gegenüber der APA ausgesprochen verwundert. Denn seine Aussagen disqualifizieren sich selbst: Gerade der Tiroler Skitourismus, den Herr Hörl ungeschickt gegen alternative Urlaubskonzepte zu verteidigen versucht, hängt ganz wesentlich am Luftverkehr und den Incoming-Charterflügen nach Innsbruck. Und das ist auch gut so, denn die dafür eingesetzten modernen Flugzeuge verbrauchen nur ungefähr 3,5l Kerosin pro 100 km und Passagier. Also deutlich weniger als die meisten Autos, mit denen die Skiurlauber sonst kommen würden. Peter Malanik, Geschäftsführer des Dachverbands Luftfahrt: „Auf vorgebliches „Bashing“ mit ebensolchem gegenüber anderen zu reagieren zeugt nur von Hilflosigkeit“.